



Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Nordrhein-Westfalen

3. Vierteljahr 2002

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodischer Hinweis	5
 Tabellenteil	
1. Entwicklung des Straßenpersonenverkehrs 1991 bis 2002 nach Verkehrsformen und -arten	6
2. Verkehrs- und Betriebsleistungen im 3. Vierteljahr 2001 und im 3. Vierteljahr 2002 nach Verkehrs- und Unternehmensformen	8
3. Beförderte Personen und Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten im allgemeinen Linienverkehr im 3. Vierteljahr 2001 und im 3. Vierteljahr 2002 nach Fahrausweisarten und Unternehmensformen	10
 Grafiken	
Entwicklungen des Straßenpersonenverkehrs 1991 – 2002 nach Verkehrsarten	11

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . . . Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

Methodischer Hinweis

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) vom 24. 6. 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. 12. 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. 1. 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1253). Die Statistik besteht aus zwei Erhebungsteilen:

- der Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, die eine jährliche Stichtagserhebung zur Struktur und auf das Vorjahr bezogene Angaben zur Tätigkeit des Unternehmens ist,
- der Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, welche die Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen mit einer vierteljährlichen Meldeperiodizität umfasst.

Zur Unternehmensstatistik sind alle Unternehmen meldepflichtig, die genehmigungspflichtigen Straßenbahnverkehr (einschl. Stadtbahn, U-Bahn-, Hochbahn- und Schwebbahnverkehr), Obusverkehr oder Kraftomnibusverkehr betreiben. Die Ergebnisse werden – beginnend mit dem Jahr 1997 – in einem eigenen jährlich erscheinenden Statistischen Bericht *Straßenverkehrsunternehmen in Nordrhein-Westfalen – Strukturdaten* –, H I 3, veröffentlicht, die Ergebnisse bis 1996 wurden in den Ausgaben für das 4. Vierteljahr dargestellt.

Zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik müssen dagegen nur diejenigen Unternehmen (ab Oktober 1984) Angaben über beförderte Personen, geleistete Personen-Kilometer und Wagen-Kilometer sowie aus dem Straßenpersonenverkehr erzielte Einnahmen machen, die über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen und/oder Straßenbahn- oder Obusverkehr betreiben.

Die in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht dargestellten Ergebnisse – beginnend mit der Ausgabe H I 4 – vj 4/88 – beziehen sich auf die Verkehrs- und Betriebsleistungen aus dem Berichtskreis der Unternehmen mit sechs und mehr Kraftomnibussen.

Die Ergebnisse enthalten für nicht rechtzeitig vorliegende Unternehmensmeldungen geschätzte Zahlen, die durch später eingehende Nachmeldungen noch korrigiert werden.

Hinsichtlich der Darstellung der nicht bundeseigenen Eisenbahnen ist anzumerken: 1994 wurde die Deutsche Bundesbahn in die Deutsche Bahn AG umgewandelt. Der Ausdruck „nicht bundeseigene Eisenbahnen“ konnte somit nicht weitergeführt werden. Vorläufig wurde daher der Begriff „nicht zur Deutschen Bahn AG gehörige Eisenbahnen“ verwendet. Aufgrund einer bundeseinheitlichen Regelung wird diese Unternehmensform ab März 1998 als „Eisenbahnunternehmen“ bezeichnet.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 8, Reihe 3 veröffentlicht.

1. Entwicklung des Straßenpersonenverkehrs 1991 bis 2002 nach Verkehrsformen und -arten*)

Zeitraum	Straßenpersonenverkehr								
	insgesamt	davon							
		allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs				Gelegenheitsverkehr		
			Berufs- verkehr ¹⁾	Markt- und Theater- fahrten	Schüler- verkehr	freige- stellter Schüler- verkehr	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen
beförderte Personen in 1 000									
1991	1 678 650	1 598 875	14 335	961	4 299	43 454	4 258	843	11 625
1992	1 716 844	1 637 207	14 242	1 227	4 052	43 212	4 044	880	11 981
1993	1 804 526	1 726 856	11 100	1 153	3 650	45 316	3 409	845	12 195
1994	1 829 808	1 755 222	9 404	1 173	3 645	44 406	3 217	713	12 029
1995	1 815 229	1 747 875	8 434	1 091	3 681	40 067	2 844	542	10 694
1996	1 832 059	1 761 353	8 040	1 338	4 098	40 233	2 881	525	13 592
1997	1 855 531	1 788 628	8 375	1 289	4 376	38 057	2 689	552	11 565
1998	1 855 073	1 786 575	8 622	1 180	4 910	38 838	3 038	597	11 313
1999	1 854 804	1 784 956	7 730	1 136	5 127	39 894	2 866	653	12 440
2000	1 850 820	1 781 928	6 072	1 004	5 279	40 006	3 043	701	12 787
2001	1 862 873	1 793 198	6 584	925	5 701	39 033	3 135	689	13 609
Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %	+0,7	+0,6	+8,4	-7,9	+8,0	-2,4	+3,0	-1,7	+6,4
2001 1. Vierteljahr 2. Vierteljahr 3. Vierteljahr 4. Vierteljahr	479 733	461 866	1 494	408	1 425	11 228	642	115	2 555
	463 929	446 421	1 415	136	1 469	9 852	749	199	3 688
	433 931	417 526	1 897	181	1 229	7 757	967	238	4 137
	485 310	467 386	1 778	184	1 578	10 235	780	137	3 231
2002 1. Vierteljahr 2. Vierteljahr 3. Vierteljahr 4. Vierteljahr	486 124	469 745	1 462	290	1 516	10 018	583	111	2 398
	488 111	470 268	1 381	117	1 574	10 399	759	182	3 430
	453 672	438 805	1 228	188	1 383	7 058	807	256	3 946
	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung des 3. Vierteljahres 2002 gegenüber 3. Vierteljahr 2001	+4,5	+5,1	-35,3	+3,8	+12,5	-9,0	-16,5	+7,9	-4,6
2. Vierteljahr 2002	-7,1	-6,7	-11,1	+60,4	-12,1	-32,1	+6,3	+40,7	+15,0
Personenkilometer in 1 000									
1991	13 140 267	9 523 083	369 699	7 207	65 548	729 738	619 365	354 794	1 470 833
1992	13 044 329	9 488 360	341 011	8 167	55 837	716 918	615 887	376 325	1 441 803
1993	14 008 281	10 094 964	306 001	9 610	51 847	762 631	567 226	490 021	1 725 981
1994	13 996 573	10 280 028	259 445	9 373	51 651	747 228	511 252	473 785	1 663 810
1995	13 238 448	10 084 737	187 023	7 869	49 242	688 155	420 585	388 147	1 412 691
1996	13 458 219	10 234 744	185 920	5 592	63 810	707 438	517 103	313 452	1 430 161
1997	13 546 306	10 329 253	216 691	5 783	76 010	659 601	517 790	341 685	1 399 494
1998	13 659 309	10 207 421	207 758	6 957	93 051	708 163	620 201	415 071	1 400 687
1999	14 201 517	10 523 984	205 692	5 199	119 616	706 780	662 481	452 757	1 525 009
2000	13 842 331	10 246 946	153 203	4 599	102 095	635 741	695 233	488 374	1 516 140
2001	14 092 363	10 409 148	157 411	5 013	96 530	526 606	809 307	515 845	1 572 502
Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %	+1,8	+1,6	+2,7	+9,0	-5,5	-17,2	+16,4	+5,6	+3,7
2001 1. Vierteljahr 2. Vierteljahr 3. Vierteljahr 4. Vierteljahr	3 486 643	2 768 834	35 177	1 424	24 893	154 343	140 759	64 275	296 938
	3 551 740	2 533 368	37 145	761	25 597	132 661	203 189	158 791	460 225
	3 508 062	2 397 899	42 255	1 193	20 105	106 446	265 472	189 799	484 894
	3 551 541	2 709 053	42 835	1 271	25 935	134 247	199 962	102 979	335 259
2002 1. Vierteljahr 2. Vierteljahr 3. Vierteljahr 4. Vierteljahr	3 322 109	2 681 063	35 643	1 164	26 354	125 332	137 269	56 696	258 587
	3 585 821	2 659 222	36 246	1 284	23 457	133 705	210 479	140 659	380 768
	3 510 366	2 489 591	31 023	1 234	23 279	96 951	220 951	195 418	451 919
	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung des 3. Vierteljahres 2002 gegenüber 3. Vierteljahr 2001	+0,1	+3,8	-26,6	+3,4	+15,8	-8,9	-16,8	+3,0	-6,8
2. Vierteljahr 2002	-2,1	-6,4	-14,4	-3,9	-0,8	-27,5	+5,0	+38,9	+18,7

*) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. O-Bussen befördern oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen. – 1) ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für eigene Zwecke (z. B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben. – 2) ohne Einnahmen aus Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr

**Noch: 1. Entwicklung des Straßenpersonenverkehrs 1991 bis 2002
nach Verkehrsformen und -arten*)**

Zeitraum	Straßenpersonenverkehr								
	insgesamt	davon							
		allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs				Gelegenheitsverkehr		
			Berufsverkehr ¹⁾	Markt- und Theaterfahrten	Schülerverkehr	freigestellter Schülerverkehr	Ausflugsfahrten	Ferienzielreisen	Verkehr mit Mietomnibussen
Wagenkilometer in 1 000									
1991	777 762	525 118	27 234	424	3 907	47 643	47 487	26 208	99 740
1992	797 843	539 663	26 134	412	3 778	49 097	44 202	27 213	107 188
1993	789 683	549 981	23 813	441	3 836	48 872	37 993	25 743	99 003
1994	765 839	540 704	20 335	377	3 695	48 124	35 328	21 214	96 062
1995	724 463	543 069	15 269	331	3 495	41 086	29 813	16 662	74 738
1996	751 428	565 182	13 394	301	3 819	41 357	31 956	19 478	75 941
1997	777 647	575 928	15 947	253	4 434	40 676	34 827	20 632	84 950
1998	778 942	577 501	15 349	397	5 540	41 612	33 866	26 288	78 390
1999	775 680	574 166	12 040	234	5 550	38 932	33 303	30 904	80 551
2000	806 735	591 608	12 127	256	6 878	38 274	35 238	34 166	88 187
2001	831 091	597 113	15 621	195	7 227	51 776	39 973	29 753	89 433
Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %	+3,0	+0,9	+28,8	-24,0	+5,1	+35,3	+13,4	-12,9	+1,4
2001 1. Vierteljahr	196 860	155 351	3 358	63	2 006	10 456	4 738	5 299	15 589
2. Vierteljahr	206 899	148 137	2 823	27	2 023	9 950	11 031	7 266	25 644
3. Vierteljahr	214 207	146 512	4 913	58	1 665	7 768	13 293	10 776	29 221
4. Vierteljahr	194 927	147 113	4 507	43	1 532	8 899	8 874	5 213	18 745
2002 1. Vierteljahr	189 089	145 124	3 727	48	2 047	9 203	7 504	6 019	15 418
2. Vierteljahr	201 243	143 739	3 257	28	2 054	9 849	10 939	6 165	25 212
3. Vierteljahr	206 830	146 001	2 660	29	1 585	7 215	11 663	11 135	26 542
4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung des 3. Vierteljahres 2002 gegenüber									
3. Vierteljahr 2001	-3,4	-0,3	-45,9	-49,5	-4,8	-7,1	-12,3	+3,3	-9,2
2. Vierteljahr 2002	+2,8	+1,6	-18,3	+4,0	-22,8	-26,7	+6,6	+80,6	+5,3
Einnahmen ²⁾ in 1 000 EUR									
1991	1 078 007	813 821	27 607	765	4 854	-	56 691	51 076	123 195
1992	1 095 855	826 133	28 320	897	5 025	-	55 554	49 359	130 568
1993	1 138 624	880 673	25 827	958	5 637	-	50 074	51 520	123 935
1994	1 181 527	931 065	22 849	803	5 386	-	50 984	51 882	118 558
1995	1 195 338	981 001	19 192	733	5 227	-	45 175	44 363	99 646
1996	1 243 263	1 031 777	15 411	819	6 025	-	45 024	41 170	103 036
1997	1 283 601	1 069 684	15 236	972	6 764	-	47 667	33 660	109 619
1998	1 278 881	1 083 195	14 193	943	7 201	-	42 729	35 381	95 239
1999	1 317 687	1 119 127	12 662	719	7 398	-	44 169	38 672	94 940
2000	1 317 644	1 102 343	12 669	710	7 889	-	45 537	40 123	108 374
2001	1 396 268	1 145 973	15 509	790	8 837	-	52 378	48 491	124 289
Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %	+6,0	+4,0	+22,4	+11,4	+12,0	-	+15,0	+20,9	+14,7
2001 1. Vierteljahr	332 839	291 570	3 596	258	2 338	-	6 378	9 724	18 976
2. Vierteljahr	348 274	278 433	3 276	109	2 172	-	13 504	10 101	40 679
3. Vierteljahr	351 585	269 666	4 416	219	1 943	-	19 156	17 869	38 317
4. Vierteljahr	363 715	306 305	4 221	196	2 385	-	13 479	10 797	26 332
2002 1. Vierteljahr	328 206	287 148	3 273	219	2 533	-	7 190	8 762	19 081
2. Vierteljahr	366 070	297 924	3 878	95	2 699	-	15 694	10 009	35 772
3. Vierteljahr	360 230	274 816	3 484	144	2 255	-	19 370	21 274	38 887
4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung des 3. Vierteljahres 2002 gegenüber									
3. Vierteljahr 2001	+2,5	+1,9	-21,1	-34,1	+16,1	-	+1,1	+19,1	+1,5
2. Vierteljahr 2002	-1,6	-7,8	-10,2	+52,6	-16,5	-	+23,4	+112,6	+8,7

2. Verkehrs- und Betriebsleistungen im 3. Vierteljahr 2001 nach Verkehrs- und Unternehmensformen*)

Verkehrsform	Unternehmen									
	insgesamt		davon							
			kommunale und gemischtwirtschaft- liche Unternehmen		Eisenbahn- unternehmen		private Unternehmen		Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

auskunftspflichtige Unternehmen

Straßenpersonenverkehr insgesamt	429	100	34	7,9	10	2,3	381	88,8	4	0,9
---	------------	------------	-----------	------------	-----------	------------	------------	-------------	----------	------------

beförderte Personen in 1 000

Allgemeiner Linienverkehr	417 526	100	359 404	86,1	23 368	5,6	3 622	0,9	31 131	7,5
Sonderformen des Linienverkehrs darunter	11 064	100	2 675	24,2	554	5,0	5 570	50,3	2 265	20,5
freigestellter Schülerverkehr	7 757	100	2 279	29,4	535	6,9	3 558	45,9	1 385	17,9
Gelegenheitsverkehr	5 342	100	244	4,6	28	0,5	4 379	82,0	690	12,9
Straßenpersonenverkehr insgesamt	433 931	100	362 322	83,5	23 951	5,5	13 572	3,1	34 086	7,9

Personenkilometer in 1 000

Allgemeiner Linienverkehr	2 397 899	100	1 813 942	75,6	196 101	8,2	30 112	1,3	357 744	14,9
Sonderformen des Linienverkehrs darunter	169 998	100	23 067	13,6	6 189	3,6	118 200	69,5	22 542	13,3
freigestellter Schülerverkehr	106 446	100	20 239	19,0	5 902	5,5	65 480	61,5	14 825	13,9
Gelegenheitsverkehr	940 165	100	9 695	1,0	4 710	0,5	885 358	94,2	40 402	4,3
Straßenpersonenverkehr insgesamt	3 508 062	100	1 846 705	52,6	207 000	5,9	1 033 670	29,5	420 687	12,0

Wagenkilometer in 1 000

Allgemeiner Linienverkehr	146 512	100	106 803	72,9	12 760	8,7	4 081	2,8	22 867	15,6
Sonderformen des Linienverkehrs darunter	14 404	100	2 012	14,0	287	2,0	11 245	78,1	861	6,0
freigestellter Schülerverkehr	7 768	100	1 831	23,6	273	3,5	5 344	68,8	320	4,1
Gelegenheitsverkehr	53 290	100	331	0,6	137	0,3	51 779	97,2	1 044	2,0
Straßenpersonenverkehr insgesamt	214 207	100	109 146	51,0	13 185	6,2	67 105	31,3	24 771	11,6

Einnahmen²⁾ in 1 000 EUR

Allgemeiner Linienverkehr	269 666	100	221 912	82,3	15 553	5,8	4 198	1,6	28 003	10,4
Sonderformen des Linienverkehrs	6 578	100	368	5,6	21	0,3	5 543	84,3	646	9,8
Gelegenheitsverkehr	75 342	100	771	1,0	231	0,3	73 040	96,9	1 299	1,7
Straßenpersonenverkehr insgesamt	351 585	100	223 050	63,4	15 806	4,5	82 781	23,5	29 948	8,5

*) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. O-Bussen befördert oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen – 1) ehemals Deutsche Bundesbahn (Geschäftsbereich Bahnbus) – 2) ohne Einnahmen aus Beförderungsleistungen im freigestelltem Schülerverkehr

**Noch: 2. Verkehrs- und Betriebsleistungen im 3. Vierteljahr 2002
nach Verkehrs- und Unternehmensformen*)**

Verkehrsform	Unternehmen									
	insgesamt		davon							
			kommunale und gemischtwirtschaft- liche Unternehmen		Eisenbahn- unternehmen		private Unternehmen		Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

auskunftspflichtige Unternehmen

Straßenpersonenverkehr insgesamt	434	100	34	7,8	10	2,3	386	88,9	4	0,9
---	------------	------------	-----------	------------	-----------	------------	------------	-------------	----------	------------

beförderte Personen in 1 000

Allgemeiner Linienverkehr	438 805	100	385 084	87,8	24 109	5,5	3 371	0,8	26 242	6,0
Sonderformen des Linienverkehrs	9 857	100	2 538	25,7	654	6,6	5 200	52,8	1 465	14,9
darunter										
freigestellter Schülerverkehr	7 058	100	2 115	30,0	630	8,9	3 308	46,9	1 005	14,2
Gelegenheitsverkehr	5 009	100	242	4,8	52	1,0	4 137	82,6	578	11,5
Straßenpersonenverkehr insgesamt	453 672	100	387 864	85,5	24 815	5,5	12 708	2,8	28 285	6,2

Personenkilometer in 1 000

Allgemeiner Linienverkehr	2 489 591	100	1 947 996	78,2	191 190	7,7	28 570	1,1	321 835	12,9
Sonderformen des Linienverkehrs	152 486	100	20 593	13,5	6 560	4,3	109 325	71,7	16 009	10,5
darunter										
freigestellter Schülerverkehr	96 951	100	17 866	18,4	6 256	6,5	61 034	63,0	11 796	12,2
Gelegenheitsverkehr	868 288	100	9 285	1,1	7 442	0,9	834 371	96,1	17 191	2,0
Straßenpersonenverkehr insgesamt	3 510 366	100	1 977 874	56,3	205 192	5,8	972 265	27,7	355 034	10,1

Wagenkilometer in 1 000

Allgemeiner Linienverkehr	146 001	100	110 309	75,6	12 886	8,8	3 787	2,6	19 019	13,0
Sonderformen des Linienverkehrs	11 489	100	2 327	20,3	318	2,8	8 244	71,8	600	5,2
darunter										
freigestellter Schülerverkehr	7 215	100	2 170	30,1	298	4,1	4 498	62,3	249	3,4
Gelegenheitsverkehr	49 340	100	327	0,7	214	0,4	48 281	97,9	518	1,0
Straßenpersonenverkehr insgesamt	206 830	100	112 963	54,6	13 417	6,5	60 312	29,2	20 137	9,7

Einnahmen²⁾ in 1 000 EUR

Allgemeiner Linienverkehr	274 816	100	232 152	84,5	15 444	5,6	4 093	1,5	23 127	8,4
Sonderformen des Linienverkehrs	5 883	100	261	4,4	28	0,5	5 134	87,3	460	7,8
Gelegenheitsverkehr	79 531	100	710	0,9	514	0,6	77 499	97,4	808	1,0
Straßenpersonenverkehr insgesamt	360 230	100	233 122	64,7	15 986	4,4	86 726	24,1	24 395	6,8

**3. Beförderte Personen und Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten
im allgemeinen Linienverkehr im 3. Vierteljahr 2001 und
im 3. Vierteljahr 2002 nach Fahrausweisarten und Unternehmensformen*)**

Fahrausweisart	Unternehmen				
	insgesamt	davon			
		kommunale und gemischtwirtschaft- liche Unternehmen	Eisenbahn- unternehmen	private Unternehmen	Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾

im 3. Vierteljahr 2001

beförderte Personen in 1 000

Einzel- und Mehrfahrtenausweise	67 410	55 778	3 554	1 103	6 976
Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	121 324	89 181	12 130	1 985	18 029
Andere Zeitfahrtausweise	181 769	172 501	5 047	258	3 962
Schwerbehindertenausweise	40 874	36 005	2 434	270	2 164
Freifahrtausweise	6 148	5 939	203	7	0
Fahrausweise insgesamt	417 526	359 404	23 368	3 622	31 131

Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf in 1 000 EUR

Einzel- und Mehrfahrtenausweise	96 336	74 512	5 776	1 708	14 340
Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	61 698	41 764	7 005	2 148	10 781
Andere Zeitfahrtausweise	111 631	105 635	2 772	342	2 882
Fahrausweise insgesamt	269 666	221 912	15 553	4 198	28 003

im 3. Vierteljahr 2002

beförderte Personen in 1 000

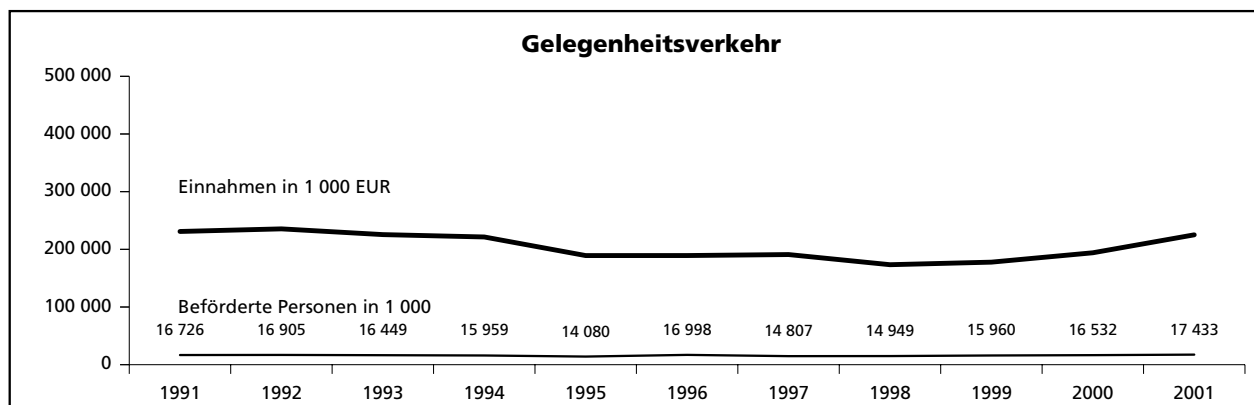
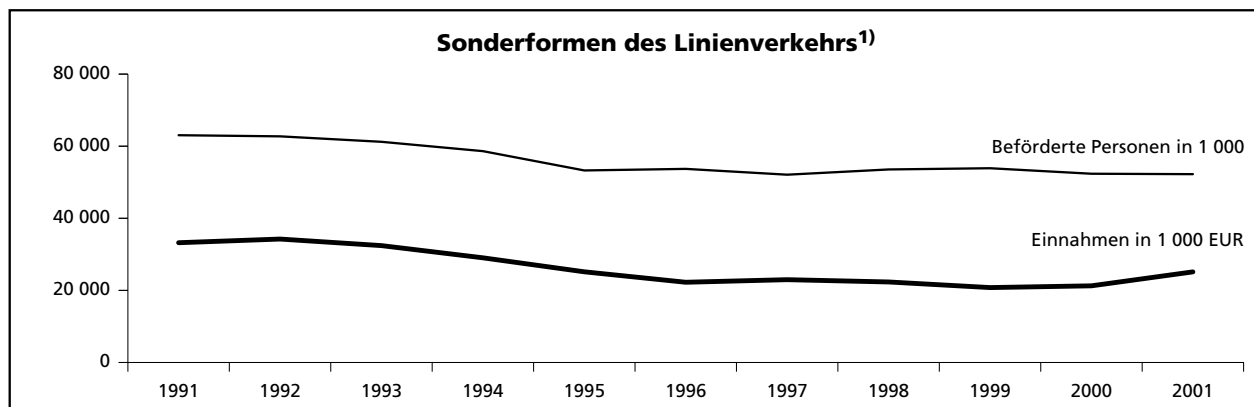
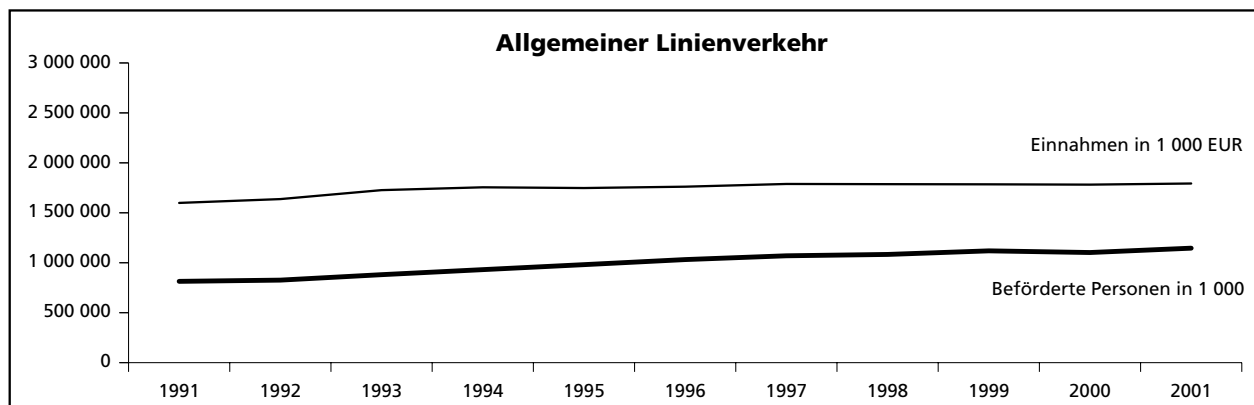
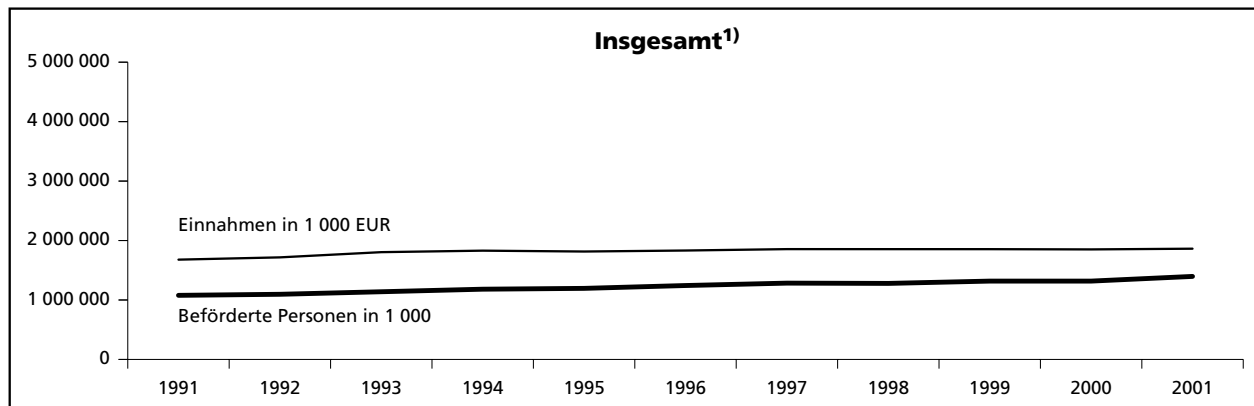
Einzel- und Mehrfahrtenausweise	65 943	54 080	3 982	1 052	6 829
Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	159 030	129 623	12 121	1 885	15 400
Andere Zeitfahrtausweise	168 295	159 479	5 359	182	3 275
Schwerbehindertenausweise	39 487	36 020	2 485	246	738
Freifahrtausweise	6 051	5 882	163	6	0
Fahrausweise insgesamt	438 805	385 084	24 109	3 371	26 242

Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf in 1 000 EUR

Einzel- und Mehrfahrtenausweise	93 489	74 586	5 656	1 738	11 509
Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	71 060	52 964	6 829	2 061	9 205
Andere Zeitfahrtausweise	110 267	104 602	2 958	293	2 413
Fahrausweise insgesamt	274 816	232 152	15 444	4 093	23 127

*) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. O-Bussen befördern oder über mindestens sechs Kraftomnibusse verfügen. – 1) ehemals Deutsche Bundesbahn (Geschäftsbereich Bahnbus)

Entwicklung des Straßenpersonenverkehrs 1991 bis 2001 nach Verkehrsarten*)



*) Leistungen der Unternehmen, die Personen mit Straßenbahnen bzw. O-Bussen befördern oder über mindestens 6 Kraftomnibusse verfügen. – 1) ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für eigene Zwecke (z. B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben, ohne Einnahmen aus Beförderungsleistungen im freigestellten Schülerverkehr

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G 11 3 2002*)	Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Großhandel:	Bestell-Nr. G 12 3 2002*)	Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G 43 3 2002*)	Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Thaddäus Kalina und Martina Heinen unter Telefon-Nr. 0211 9449-3733 bzw. 0211 9449-3716.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen – Vorläufige Ergebnisse

Inhalt: Dieser monatliche Schnellbericht enthält die ersten vorläufigen Zahlen von Straßenverkehrsunfällen und der dabei Verunglückten Personen für Nordrhein-Westfalen und für die Regierungsbezirke nach Unfallkategorien. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Unfallzahlen, die Vorjahreszahlen und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen.

Bestell-Nr. H 11 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H 12 3 2002*) Preis: 4,40 EUR (Jahresbezugspreis: 44,00 EUR)

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen 2001

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H 13 3 2001 00 Preis: 11,50 EUR

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Jörg Möller und Petra Focks unter Telefon-Nr. 0211 9449-2737 bzw. 0211 9449-3737.

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Dieses vierteljährlich erscheinende Heft enthält Ergebnisse über die Entwicklung von Verkehrs- und Betriebsleistungen der größeren in der Personenbeförderung tätigen Unternehmen nach Verkehrsformen und -arten, Unternehmensformen sowie Fahrausweisarten. Dargestellt werden die vierteljährlichen Angaben über beförderte Personen, geleistete Personen- und Wagen-Kilometer und erzielte Einnahmen als Zeitreihe und in Gegenüberstellung zum Vorjahresquartal.

Bestell-Nr. H 14 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Straßenverkehrsunternehmen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Dieses jährlich erscheinende Heft enthält Ergebnisse über die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Anzahl der Beschäftigten und die Anzahl und Art der Fahrzeuge im Straßenpersonenverkehr und die Linienlängen der in der Personenbeförderung tätigen Unternehmen.

Bestell-Nr. H 10 3 2001 00 Preis: 1,30 EUR

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Marion Helling und Martina Heinen unter Telefon-Nr. 0211 9449-2716 bzw. 0211 9449-3716.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H 21 3 2002*) Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Marion Helling und Martina Heinen unter Telefon-Nr. 0211 9449-2716 bzw. 0211 9449-3716.

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat / Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.)